

Gesungene Ökumene

Gospelchor „All Generations“ tritt für guten Zweck im Haus der Evangelischen Gemeinde auf

Weiden. (uz) Der Gospelchor „All Generations“ der katholischen Pfarrgemeinde St. Johannes in Floß trat am Samstagabend ohne Gage für ein Benefizprojekt der Evangelischen Jugend in Weiden auf. „Wir wollen Sie aber heute hier nicht mit Weihnachtsliedern strapazieren“, versprach Chorleiter Reinhard Seiz.

Aus diesem Grunde lauschte das Publikum zu Beginn des Konzerts auch nur drei Songs, die sich mit dem Thema Weihnachten beschäftigten. Ansonsten bezauberte das Ensemble sein Publikum mit Gospel und Spirituals. Den zweiten Teil gestaltete dann die Rock- und Popformation „Lower Market“. Gespielt wurde zugunsten des Fördervereins Zeltlager Plößberg.

Drittes Benefizkonzert

Der Vorsitzende der Dekanatsjugend, Stefan Maetz, begrüßte die Besucher im Haus der Evangelischen Gemeinde zum nunmehr dritten Benefizkonzert in dieser Sache. Andreas Klier vom Förderverein betonte, wie wichtig es sei, Mittel für den Platz zu sammeln. Immerhin würden dort jeden Sommer allein aus dem evangelischen Dekanat Weiden 240 Kinder und Jugendliche zwischen sieben und 15 Jahren von 70 ehrenamtlichen Helfern betreut.



Sänger aller Generationen: Der Gospelchor zelebrierte das „schwarze Evangelium“.

Bild: Kunz

Der Zeltplatz der Evangelischen Dekanatsjugend stehe auch Kindern außerhalb des Dekanats zur Verfügung. „Die Leute kommen bis aus Regensburg.“ Diesmal unter anderem würden Spielgeräte und auch Geschirr angeschafft, so Klier.

Stimmgewaltig zündeten „All Generations“ ein Gospel-Feuerwerk. „Let

me Fly“ oder „Put your Hand in the Hand“. Da wurde mitgeklatscht, das packte sogar den zugeknöpftesten Zuhörer. Der Chor lieferte unter dem Dirigat von Keyboarder Seiz gestochen saubere Gospelmusik. Hier wurde das „schwarze Evangelium“ musikalisch umgesetzt.

Im zweiten Teil präsentierten dann

Helmut Lamche (Bass), Thomas Bau-nach (Gitarre), Thomas Schell (Gitarre), Gerhard Schmidt (Schlagzeug) und die beiden Sängerinnen Kathrin Meyer und Carolin Walberer als „Lower Market“ Oldies aus drei Jahrzehnten. Die Fans hörten dabei Klassiker von der Spider Murphy Gang und Status Quo bis hin zu Udo Jürgens.